

Am Anfang war der 3. Oktober ...

Am Anfang war der 3. Oktober ... Die Zukunft und die Hoffnung auf ein neues Leben sind noch im Nebel verirrt. Es ist mein erster Soloauftritt im Westen, hinter dem Eisernen Vorhang. Wir lebten damals in Riga, am blauen Baltischen Meer, und wussten noch nicht, dass uns eine besondere Begegnung bevorstehen würde, im noch weiten Aachen. Ich wurde mit meiner lieben Mutti Doris Suchodrew zu der Vernissage meiner ersten Einzelausstellung in Aachen in der Galerie Kohl eingeladen.

Das ist der 3. Oktober 1990. Deutschland ist vereint und frei, und wir sind mittendrin. Unsere Reise von „Riga - Berlin - Aachen“ bleibt mir unvergesslich! Wir wussten beide auch noch nicht, dass mich schon eine weitere Ausstellung in Aachen erwartet. Meine Soloausstellungen, und interessante Begegnungen hier in Westen nehmen seinen Lauf. Wir wussten beide auch noch nicht, dass uns das Leben nach Aachen verschlagen wird, und wir einen ganz besonderen Menschen kennenlernen würden.

Es kam der Tag, an dem das Schicksal zur Vorbestimmung wurde. Ein Mann, ein Engel, - mit wunderschönen, elektrisierenden Augen, wie das blaue Baltische Meer, strahlten mich an: - Ewald Breuer, der am 3. Oktober sein Leben begann, so wie ich, mein neues Leben in Aachen.

Meine Ausstellungen und interessanten Begegnungen nehmen weiter ihren Lauf! Jetzt haben wir schon das Jahr 2019. Von Mai bis Juni hatte ich meine Soloausstellung in der Galerie Hexagone, in Aachen. Im Juli stellte ich mit der Künstlerinitiative „Kunst in der City“, die sich mit dem Thema „Umwelt“ auseinandersetzten, in Gelsenkirchen aus. Danach wurden meine Bilder von Juli bis August in der „5th Annual World Fine Art Agency Exhibition“ in Noho/M55 Gallery in New York ausgestellt. Und im August hatte ich einen Monat lang meine Solo Show in Wien ...

Die KreativRaum Galerie präsentierte in ihren Räumen, die im Herzen von Wien liegen und nur wenige Gehminuten vom Stephansdom entfernt ist, mich, Edith Suchodrew, eine Künstlerin aus Aachen.



Все началось 3 октября ...

Все началось 3 октября ... Будущее и надежда на новую жизнь теряются еще в тумане. Моя первая сольная выставка на Западе, за железным занавесом! В то время мы жили в Риге, у синего Балтийского моря, и еще не знали, что нам предстоит особенная встреча в еще далеком Ахене. Меня с моей мамой Дорис Суходрев пригласили на вернисаж моей первой персональной

выставки в Ахене в галерею Kohl.

Это - 3 октября 1990 года. Германия едина и свободна, и мы в гуще события. Я никогда не забуду нашу поездку «Рига - Берлин - Ахен»! Мы оба еще не знали, что меня уже ждет следующая выставка в Ахене. Мои персональные выставки и интересные встречи, здесь на Западе, берут свое начало. Мы также еще не знали, что нас жизнь приведет в Ахен, и что мы познакомимся с особенным человеком. И вот пришел день, предсказанный судьбой. Его глаза сияли мне! Человек, ангел, - с чудесными, наэлектризованными глазами, как голубое Балтийское море: - Эвальд Бройер, жизнь которого началась 3 октября, как моя новая жизнь в Ахене.

Мои выставки и интересные встречи идут дальше своим чередом! Сейчас у нас 2019 год. В мае-июне у меня была персональная выставка в Ахене в галерее Нехагоне; а в июле - в Гельзенкирхене проходили выставки инициативы художников - «Искусство в городе», посвященные теме «Окружающая среда»; затем в июле-августе участие в выставке в Нью-Йорке: 5-я ежегодная выставка World Fine Art Agency в галерее Noho / M55. А в августе целый месяц была моя персональная выставка уже в Вене ...

KreativRaum Galerie в своем помещении в центре Вены, находящемся всего в нескольких минутах ходьбы от собора Святого Стефана, представляла меня, Эдит Суходрев, художницу из Ахена.

«И со сверкающими утренними лучами пробуждается знакомый мир ...»

„Und es erwacht die bekannte Welt mit Morgenstrahlen, die blinken ...“.

Diese Verse aus dem Gedicht „Der Traum“, zitiert aus dem Buch „Das neue Millennium“ von Doris Suchodrew, meiner Mutter, sind Thema meiner vierten Einzelausstellung in Wien. Meine Kunstwerke umrunden bereits beinahe die ganze Welt. Seit 45 Jahre bin ich auf der Bühne der internationalen Kunst mit mehr als 440 Ausstellungen und 96 Einzelausstellungen. Bei dem Vernissage-Konzert der Soloausstellung am 6. August 2019 in Wien, rezitierte ich die Gedichte meiner Mutter. Als besonderer Gast wirkte der österreichische Bariton Thomas Weinhappel mit. Er ist der erste österreichische Preisträger der beiden höchsten tschechischen Musikpreise (Thalia und Libuska) und ehemaliger Wiener Sängerknabe. Ekaterina Nokkert begleitete den Sänger am Klavier.

Noch in diesem Jahr erwartet mich im November eine Ausstellung in München und im Dezember noch einmal in Aachen. Dieses Jahr hat mir viel Herzenskummer gebracht. Am 5. Juni 2019 ist Ewald Breuer gestorben. Nach Mutters Tod, am 17. Mai 2000, hat mir dieser wunderbare Mensch meiner Seele geholfen, diese schwere Zeit zu überstehen. Seit 1991 konnten wir, meine Mutti, Doris Suchodrew, und ich, diesen Engel. Ein Mann, ein Engel, - mit wunderschönen, elektrisierenden Augen, wie das blaue Baltische Meer, der am 3. Oktober sein Leben begann, so wie ich, mein neues Leben in Aachen. Am 3. Oktober 1931 wurde Ewald in Aachen geboren. Mit dem 3. Oktober verbindet uns ein schicksalhaftes Datum. Schicksal und Sterne haben uns zusammengeführt. Er teilte seine Liebe mit mir und mit seinem Sohn, der sein ganzer Stolz war. Ich möchte mich ein letztes Mal von Ihm verabschieden und Ihm für seine Liebe danken.

Edith Suchodrew

Эти строфы из стихотворения «Сновидение» из книги моей мамы - Дорис Суходрев «Новое тысячелетие», стало темой моей четвертой персональной выставки в Вене. Уже 45 лет я представляю свое художественное творчество на сцене международного искусства с более чем 440 выставками и 96 персональными выставками.

На концерте вернисажа 6 августа 2019 года в Вене я декламировала стихи моей матери. Особый гость вернисажа был австрийский баритон Томас Вайнхапфель. Он - первый австрийский лауреат двух самых высоких чешских музыкальных премий (Thalia и Libuska). Екатерина Нокkert сопровождала певца на фортепиано. Его музыкальный талант берет начало в Венском хоре мальчиков.

В ноябре этого года у меня ожидается выставка в Мюнхене, а в декабре снова в Ахене.

Этот же год принес мне много душевных страданий. 5 июня 2019 года ушел из жизни Эвальд Бройер. После смерти матери 17 мая 2000 года, этот замечательный человек помог мне духовно пережить это трудное время. Моя мама, Дорис Суходрев и я, с 1991 года знали этого ангела. Человек, ангел, - с чудесными, наэлектризованными глазами, как голубое Балтийское море, жизнь которого началась 3 октября, как моя новая жизнь в Ахене.

Эвальд родился 3 октября 1931 года в Ахене. 3 октября - это дата нашей судьбы. Судьба и звезды свели нас вместе. Он делил свою любовь со мной и со своим сыном, который был его гордостью.

Я хочу в последний раз попрощаться с Ним и поблагодарить Его за Его любовь.

Эдит Суходрев

10/2019

Gemeindeblatt der Jüdischen Gemeinde Aachen / Aachen / „Am Anfang war der 3. Oktober ...“ / Edith Suchodrew, Diplom Freie Bildende Kunst

---

## Am Anfang war der 3. Oktober ...

Am Anfang war der 3. Oktober ... Die Zukunft und die Hoffnung auf ein neues Leben sind noch im Nebel verirrt. Es ist mein erster Soloauftritt im Westen, hinter dem Eisernen Vorhang.

Wir lebten damals in Riga, am blauen Baltischen Meer, und wußten noch nicht, daß uns eine besondere Begegnung bevorstehen würde, im noch weiten Aachen. Ich wurde mit meiner lieben Mutti Doris Suchodrew zu der Vernissage meiner ersten Einzelausstellung in Aachen in der Galerie Kohl eingeladen.

Das ist der 3. Oktober 1990. Deutschland ist vereint und frei, und wir sind mittendrin. Unsere Reise von „Riga - Berlin - Aachen“ bleibt mir unvergesslich! Wir wußten beide auch noch nicht, daß mich schon eine weitere Ausstellung in Aachen erwartet. Meine Soloausstellungen, und interessante Begegnungen hier in Westen nehmen seinen Lauf. Wir wußten beide auch noch nicht, daß uns das Leben nach Aachen verschlagen wird, und wir einen ganz besonderen Mensch kennenlernen würden.

Es kam der Tag, an dem das Schicksal zur Vorbestimmung wurde. Ein Mann, ein Engel, - mit wunderschönen, elektrisierenden Augen, wie das blaue Baltische Meer, strahlten mich an: - Ewald Breuer, der am 3. Oktober sein Leben begann, so wie ich, mein neues Leben in Aachen.

Meine Ausstellungen und interessanten Begegnungen nehmen weiter ihren Lauf! Jetzt haben wir schon das Jahr 2019. Von Mai bis Juni hatte ich meine Soloausstellung in der Galerie Hexagone, in Aachen. Im Juli stellte ich mit der Künstler-initiative „Kunst in der City“, die sich mit dem Thema „Umwelt“ auseinander setzten, in Gelsenkirchen aus. Danach wurden meine Bilder von Juli bis August in der „5th Annual World Fine Art Agency Exhibition“ in Noho/M55 Gallery in New York ausgestellt. Und im August hatte ich einen Monat lang meine Solo Show in Wien ...

Die KreativRaum Galerie präsentierte in Ihren Räumen, die im Herzen von Wien liegen und nur wenige Gehminuten vom Stephansdom entfernt ist, mich, Edith Suchodrew, eine Künstlerin aus Aachen.

„Und es erwacht die bekannte Welt mit Morgenstrahlen, die blinken ...“.

Diese Verse aus dem Gedicht „Der Traum“, zitiert aus dem Buch „Das neue Millennium“ von Doris Suchodrew, meiner Mutter, sind Thema meiner vierten Einzelausstellung in Wien. Meine Kunstwerke umrunden bereits beinahe die ganze Welt. Seit 45 Jahre bin ich auf der Bühne der internationalen Kunst mit mehr als 440 Ausstellungen und 96 Einzelausstellungen.

Bei dem Vernissage-Konzert der Soloausstellung am 6. August 2019 in Wien, rezitierte ich die Gedichte meiner Mutter. Als besonderer Gast wirkte der österreichische Bariton Thomas Weinhappel mit. Er ist der erste österreichische Preisträger der beiden höchsten tschechischen Musikpreise (Thalia und Libuska) und ehemalige Wiener Sängerknabe. Ekaterina Nokkert begleitete den Sänger am Klavier.

Noch im diesen Jahr erwartet mich im November eine Ausstellung in München und im Dezember noch einmal in Aachen.

Dieses Jahr hat mir viel Herzenskummer gebracht. Am 5. Juni 2019 ist Ewald Breuer gestorben. Nach Mutters Tod, am 17. Mai 2000, hat mir dieser wunderbare Mensch meiner Seele geholfen, diese schwere Zeit zu überstehen. Seit 1991 kannten wir, meine Mutti, Doris Suchodrew, und ich, diesen Engel. Ein Mann, ein Engel, - mit wunderschönen, elektrisierenden Augen, wie das blaue Baltische Meer, der am 3. Oktober sein Leben begann, so wie ich, mein neues Leben in Aachen.

Am 3. Oktober 1931 wurde Ewald in Aachen geboren. Mit dem 3. Oktober verbindet uns ein schicksalhaftes Datum. Schicksal und Sterne haben uns zusammen geführt. Er teilte seine Liebe mit mir und mit seinem Sohn, der sein ganzer Stolz war.

Ich möchte mich ein letztes Mal von Ihm verabschieden und Ihm für seine Liebe danken.

**Edith Suchodrew**

---

Gemeindeblatt der Jüdischen Gemeinde Aachen / Oktober 2019 / Seite 28, Seite 29

---

### **Все началось 3 октября ...**

Все началось 3 октября ... Будущее и надежда на новую жизнь теряются еще в тумане. Моя первая сольная выставка на Западе, за железным занавесом !

В то время мы жили в Риге, у синего Балтийского моря, и еще не знали, что нам предстоит особенная встреча в еще далеком Ахене. Меня с моей мамой Дорис Суходрев пригласили на вернисаж моей первой персональной выставки в Ахене в галерею Kohl.

Это - 3 октября 1990 года. Германия едина и свободна, и мы в гуще событий. Я никогда не забуду нашу поездку «Рига - Берлин - Ахен»! Мы оба еще не знали, что меня уже ждет следующая выставка в Ахене. Мои персональные выставки и интересные встречи, здесь на Западе, берут свое начало. Мы также еще не знали, что нас жизнь приведет в Ахен, и что мы познакомимся с особенным человеком. И вот пришел день предсказанный судьбой. Его глаза сияли мне! Человек, ангел, - с чудесными, наэлектризованными глазами, как голубое Балтийское море: - Эвальд Бройер, жизнь которого началась 3 октября, как моя новая жизнь в Ахене.

Мои выставки и интересные встречи идут дальше своим чередом! Сейчас у нас 2019 год. В мае-июне у меня была персональная выставка в Ахене в галерее Hexagone; а в июле - в Гельзенкирхене проходили выставки инициативы художников - «Искусство в городе», посвященные теме «Окружающая среда»; затем в июле-августе участие в выставке в Нью-Йорке: 5-я ежегодная выставка World Fine Art Agency в галерее NoHo / M55. А в августе целый месяц была моя персональная выставка уже в Вене ...

KreativRaum Galerie в своем помещении в центре Вены, находящемся всего в нескольких минутах ходьбы от собора Святого Стефана, представляла меня, Эдит Суходрев, художницу из Ахена.

„И со сверкающими утренними лучами пробуждается знакомый мир ...“

Эти строфы из стихотворения „Сновидение“ из книги моей мамы - Дорис Суходрев „Новое тысячелетие“, стало темой моей четвертой персональной выставки в Вене.

Уже 45 лет я представляю свое художественное творчество на сцене международного искусства с более чем 440 выставками и 96 персональными выставками.

На концерте вернисажа 6 августа 2019 года в Вене я декламировала стихи моей матери. Особый гость вернисажа был австрийский баритон Томас Вайнхаппель. Он - первый австрийский лауреат двух самых высоких чешских музыкальных премий (Thalia и Libuska). Екатерина Ноккерт сопровождала певца на фортепиано. Его музыкальный талант берет начало в Венском хоре мальчиков.

В ноябре этого года у меня ожидается выставка в Мюнхене, а в декабре снова в Ахене.

Этот же год принес мне много душевных страданий. 5 июня 2019 года ушел из жизни Эвальд Бройер. После смерти матери 17 мая 2000 года, этот замечательный человек помог мне духовно пережить это трудное время. Моя мама, Дорис Суходрев и я, с 1991 года знали этого ангела. Человек, ангел, - с чудесными, наэлектризованными глазами, как голубое Балтийское море, жизнь которого началась 3 октября, как моя новая жизнь в Ахене.

Эвальд родился 3 октября 1931 года в Ахене. 3 октября - это дата нашей судьбы. Судьба и звезды свели нас вместе. Он делил свою любовь со мной и со своим сыном, который был его гордостью.

Я хочу в последний раз попрощаться с Ним и поблагодарить Его за Его любовь.

**Эдит Суходрев**